

Riesaeer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtanschrift: Tagesblatt Riesa.
Gernus Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgerichte und des
Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Riesa, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postsekretor: Dresden 1888
Grosche Riesa Nr. 82.

Nr. 139.

Sonnabend, 17. Juni 1922, abends.

75. Jahrg.

Das Riesaeer Tagesblatt erscheint jeden Tag abends 1/6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 24.— Mark ohne Bringerlohn. Einzelnummer 1.50 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 20 mm breite, 3 mm hohe Grundchrift-Zeile (8 Silben) 4.50 Mark; zeitraubender und tabellarischer Satz 50% Aufschlag. Nach- und Vertriebsgebühren 1 Mark. Feste Tarife. Gewilligter Rabatt erwünscht, wenn der Betrag durch Abgabe eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Kontant gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg, oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langner & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Pöhnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittich, Riesa.

Willkommen zum Sängerefest in Riesa!

Sei es, die Zeit ist auch heute, nahezu vier Jahre nach Friedensschluss, nicht zu rauschenden Freudenfeiern ohne einen guten Kern geeignet. Das soll ja aber auch das am heutigen Sonnabend in den Mauern unserer Elbestadt Riesa begonnene Sängerefest des Sängerbundes vom Meißner Land nicht sein. Großes und Schönes hat der deutsche Männergesang geleistet. Das deutsche Volk hat im deutschen Lied einen köstlichen Schatz, den zu pflegen gerade heute oberstes Gebot ist. Jetzt, nachdem uns die äußeren Nachschmerz aus der Hand genommen sind, müssen wir uns besinnen auf die großen inneren Nachschmerz, die uns kein Feind rauben kann. Ueber alle Stürme der Zeit hat das deutsche Lied den Sieg davongetragen, es wird auch jetzt das deutsche Volk emporheben aus seiner Erniedrigung und seiner Not, wird ihm helfen, aus seiner Zerklüftung zu einem einigen Volk sich zusammenzufinden. An dieser großen Aufgabe mitzuhelfen, sind die deutschen Männergesangsvereine berufen, die ja in ihren Reihen nicht Rang und Stand dulden, sondern nur deutsche Männer. Wir wollen uns freuen, daß der deutsche Männergesang in unserer Stadt schon so lange eine Pflegestätte gefunden hat und sich zu so hoher Blüte entfalten konnte. Von den hiesigen Männergesangsvereinen, die dem Sängerbund vom Meißner Land angehören, bestehen der „Amphion“ 83 Jahre, der „Sängerkrone“ 39 Jahre, der „Schubert-Bund“ 20 Jahre und der „Orpheus“ 13 Jahre. Insgesamt gehören diesen vier Vereinen 272 aktive Sänger an. Der hohen Einschätzung des deutschen Männergesanges und des deutschen Liedes in unserer Stadt entspricht auch die Anteilnahme der Gesamtbürgerchaft am Sängerefest im allgemeinen sowie der heutigen im Sängerefest verkörperter Sänger-Veerschau im besonderen. Das 1. Sängerefest des Sängerbundes vom Meißner Land fand 1862 in Meissen statt. 1869 hielt der Bund in Riesa sein 5. Sängerefest ab. Vorsitzender des Festausschusses war damals Herr Stadtrat Grelmann, Bundesliedermeister Herr Rektor Bachmann. 1887 wurde in Riesa das 11. Sängerefest abgehalten, mit dem die Feier des 25-jährigen

Bundes-Jubiläums verbunden war. Herr Lehrer Diegel war Vorsitzender des Festausschusses und Herr Oberlehrer Nöthlich Bundesliedermeister. 35 Jahre sind also seit dem letzten hier abgehaltenen Sängerefest verstrichen. Viel, unendlich viel hat sich während dieser Zeit verändert und in den Kriegsjahren speziell zu Ungunsten der Bewohner von Reich, Staat und Stadt gewendet. Eins aber konnte durch die Leiden des furchtbaren Krieges und den Druck der Nachkriegszeit nicht ausgerottet werden: die Liebe zum deutschen Lied! Es wurde in Riesa selbst während der Kriegsjahre eifrig gepflegt und hat dank der Selbstlosigkeit der Sangesbrüder der vaterländischen Sache wertvolle Dienste geleistet. Und so hat man es wagen können, nunmehr mit dem 21. Sängerefest in unserer Elbestadt hervorzutreten. Es wird — daran braucht wohl nicht gezweifelt zu werden — dem Männergesang an sich, dem Riesaeer Männergesangsvereinen und dem Sängerbund vom Meißner Land alle Ehre machen. Die Anteilnahme der Bewohnerchaft an dem Fest ist eine besonders herzliche. Das bezeugen die Gastfreundschaft der Einwohner in der Quartierfrage und die Ausschmückung der Straßen bzw. Häuser. Ein freudiger und aufrichtiger Willkommengruß wird den fremden Sangesgästen entboten. Damit verbindet sich zugleich der aufrichtige Wunsch auf ein gutes, dem Männergesang zum Vorteil gereichendes Gelingen des Festes und auf einen harmonischen, alle zufriedenstellenden Verlauf der Festlichkeiten.

Möge das Sängerefest nicht nur die Erwartungen sämtlicher Sangesbrüder von hier und auswärts, sondern auch der nicht direkt daran beteiligten Einwohner erfüllen, und möchte es den fremden Gästen in unserer Stadt so ausgezeichnet gefallen, daß sie die besten Eindrücke von ihr mit nach der Heimatstadt nehmen und die Riesaeer Sängerefesttage in dauerndem Andenken behalten. In diesem Sinne nochmals ein herzliches Willkommen mit dem Sängergruß:

Mein deutsches Lied, mein Meißner Land,
Guch schirme Gott mit starker Hand!

Die Kreisshauptmannschaft Dresden hat den Verkehr mit Kraftfahrzeugen — mit Ausnahme derjenigen für Ärzte und Aerzte bei Ausübung ihres Berufs — auf dem Kommunikationswege von Zahnärzten nach Meissen auf Grund von § 23 Abs. 1 der Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910 in Verbindung mit § 2 der Ausführungsbestimmungen vom 21. März 1910 verboten.
Großenhain, den 14. Juni 1922. Die Amtshauptmannschaft.

In das hiesige Vereinsregister ist heute unter Nr. 23 der „Verband Sächsischer Dachziegelhersteller“, eingetragener Verein in Riesa“ eingetragen worden.
Amtsgericht Riesa, den 14. Juni 1922.

Stadt Riesa.

Staats-Gewerbesteuer-Veranlagung auf Rechnungsjahr 1922.

A. Grundstückslisten betr.

Den Grundstücksbesitzern werden in den nächsten Tagen die Vorbrücke zu den Gewerbesteuer (Grundstückslisten) zugehen, die nach dem Stande vom 1. April 1922 von ihnen nach Kenntnisnahme vom Ausdruck auf Seite I gewissenhaft auszufüllen, zu unterschreiben und

binnen 10 Tagen

dem Empfang des Vorbrucks ab, an unsere Steuerkasse, Rathaus, Erdgeschoss, von einer Person, die nötige Auskünfte geben kann, zurückzugeben sind.

Die ordnungsgemäße Ausfüllung wird nach § 202 der Reichsabgabenordnung eventl. erzwungen.

B. Gewerbesteuererklärung betr.

Unter Hinweis auf die öffentliche Aufforderung des hiesigen Finanzamts vom 12. dieses Monats geben wir bekannt, daß

a) an die Gewerbeunternehmer (zu diesen gehören bei dieser Steuer auch Landwirte, Aerzte, Rechtsanwälte, Künstler, Schriftsteller usw.), die hier ein Gewerbe betreiben und hier zur Gewerbesteuererklärung verpflichtet sind,

b) an die Firmen, deren Geschäftsleitung hier ist,

c) an die Gewerbesteuergesellschaften, die hier zur Körperschaftsteuer verpflichtet sind,

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 17. Juni 1922.

— Klagen auf Halbmark. Der Ministerpräsident hatte aus Anlaß der Uebergabe eines großen Teils Ober-Schlesens an Polen in Uebereinstimmung mit den Reichs- und preussischen Behörden für heute, Sonnabend, den 17. Juni das Befehlen der staatlichen Gebäude auf Halbmark angeordnet. Infolgedessen hatten heute auch die hiesigen staatlichen Gebäude, sowie das Rathaus Halbmark beslag.

— Die 5. K. L. Seit Mitte Mai d. J. sind aus einem verschlossenen Kellerraum der ehemal. Kaserne 1/68 die nachstehend aufgeführten Gegenstände geborgen worden:

5 Klotzschloßrohre von Blei, 2 m Abfallbleirohre, 5 cm im Durchmesser, 21,15 m Bleirohr, 13 mm im Durchmesser, in 7 Stücken, 21,60 m Mantelrohr, 15 mm im Durchmesser, in 4 Stücken, 14,16 m Mantelrohr, 20 mm im Durchmesser, in 3 Stücken, 1,50 m Mantelrohr, 25 mm im Durchmesser, in 2 Stücken, 3 Auslaufhähne, 20 mm im Durchmesser, 6 Abstellhähne, 10 mm im Durchmesser, 1 Abstellhahn, 13 mm im Durchmesser, 1 Spülhahn, 1 Wulfbogen, 5 cm im Durchmesser und 4,65 m Bleirohr mit 2 eingebauten Durchgangshähnen, 10 mm im Durchmesser. Diese Gegenstände sind kurze Zeit im Gebrauch und in fast neuem Zustande gewesen. Da es sich hier um größere Mengen handelt, ist zum Transport derselben zwecklos ein Fahrzeug verwendet worden.

— Zweiige Wahrnehmungen, die zur Ermittlung der Täter führen können, erbittet die hiesige Kriminal-Abteilung.

— Eine Novelle zum Landesneuerergesetz. Dem Reichstag wird noch im Juni eine Novelle zum Bundesneuerergesetz zugehen, welche die Anteile der Länder und Gemeinden am Aufkommen der Reichsteuern neu regelt und die Steuerbefugnisse der Länder und Gemeinden erweitert. Für die Gemeinden kommen nach der Novelle hauptsächlich die Erhebung der Fahrzeugsteuer für Wegebenutzung, der obligatorischen Vergnügungssteuer und der kommunalen Getränkesteuer in Frage. Die Gemeinden können außerdem Zuschüsse zur Grundwertsteuer und zur erhöhten Umsatzsteuer erheben. Die Länder erhalten Anteile an der Einkommensteuer.

die Vorbrücke zu den Gewerbesteuer-Erklärungen in unserer Steuerkasse ausgegeben werden und die Erklärungen wieder einzureichen sind.
Für die Erklärung kommen infrage die Erträge des Kalenderjahres 1921 oder des letzten abgeschlossenen Geschäfts- oder Wirtschaftsjahres und bezüglich der Werte, der Stand vom 31. Dezember 1921.

Der Rat der Stadt Riesa, am 16. Juni 1922.

Kirchenverkauf in Gröba.

Die Gemeinde Gröba hat die diesjährige Kirchenveräußerung an der Staatsstraße von Gröba nach Strehla vom Staate übertragen bekommen und wird auch die Gemeinderatsbeschlüsse selbst bewirtschaften. Der Kirchenverkauf erfolgt ab
Dienstag, den 20. Juni 1922, nachm. 4—6 Uhr,
in den Kirchhöfen an der Strehlaer Staatsstraße und gegenüber der Seifenfabrik. Der Verkaufspreis wird durch Anschlag an den Kirchhöfen bekannt gemacht.
Gröba (Elbe), am 16. Juni 1922. Der Gemeindevorstand.

Die Anfuhr von Feldsteinen von Flur Heideberg nach der Canizer Straße soll Montag, den 19. Juni 1922, abends 8 Uhr im Gasthof Walthar an den Mindestfordernden vergeben werden. Erhebungsfristige werden hierzu eingeladen.
Weißbach bei Riesa, am 16. Juni 1922. Der Gemeindevorstand.

Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Riesa

— Bahnhofsstraße Nr. 17, Tel. Nr. 40. —

Kostenlose Arbeitsvermittlung und Stellennachweis für Jedermann.

Arbeitszeit für Frauen vorm. 8—10, für Männer 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr.

Offene Stellen für: 9 Köchinnen, 1 Holz-Drechsler, 1 Möbeltischler, 2 Fahrradschlosser, 1 Motorlocher mit Führerschein, 1 Maler, 1 Friseur, 1 Schieberdecker, mehrere Schlosser, Schmiede, Dreher, Raschmitten, kräftige Arbeiter (für Eisenwerk), 2 Hausburken, 2 Stenotypistinnen, 1 Schürmer, 1 Wirtschaftsgeldhilfe, mehrere landw. Knechte, Burken, Dienstmägde, mehrere Haus- und Küchenmädchen (auch nach auswärts, zu günstigen Bedingungen), 1 Sattlerlehrling, 1 Schmiedelehrling, 2 Friseurlehrlinge, 3 Baderehrlinge.